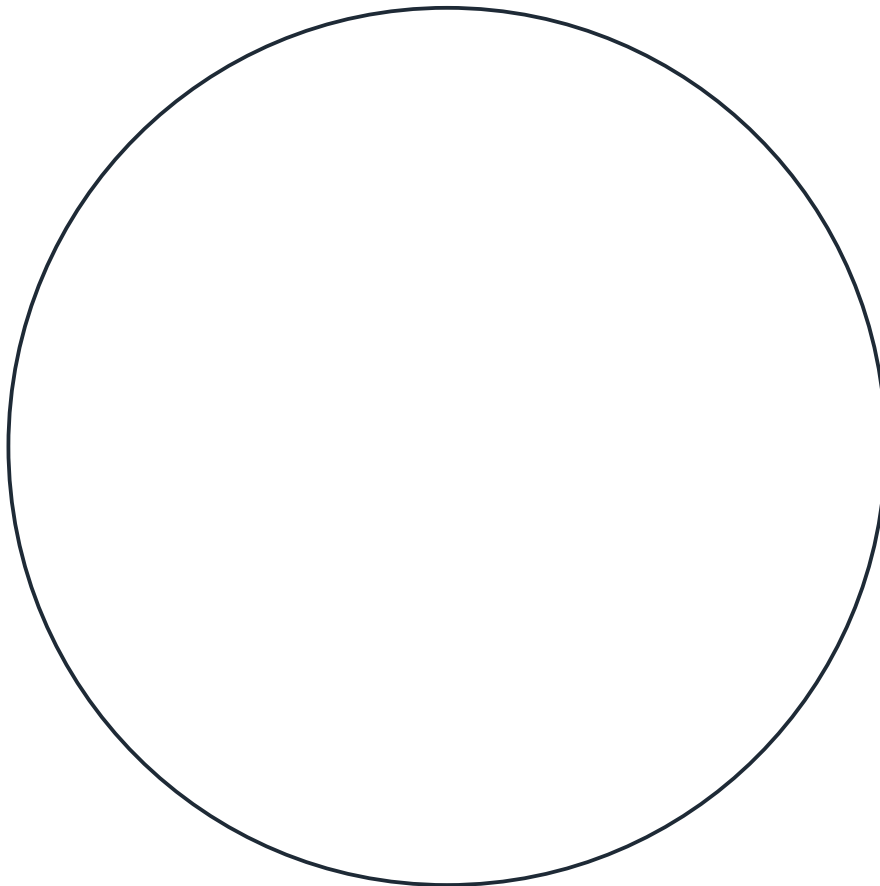


So fuehren Sie den Uhrentest durch

- Vorbereitung: Wählen Sie einen ruhigen Moment ohne Zeitdruck, sorgen Sie für gutes Licht und die Lesebrille. Wichtig: Keine Uhr, kein Handy und kein Kalender in Sichtweite - auch keine Armbanduhr am Handgelenk.
- Legen Sie diese Vorlage mit dem leeren Kreis und einen Stift bereit. Der Kreis ist bereits vorgedruckt - es muss nichts vorgezeichnet werden.
- Erste Bitte: "Tragen Sie bitte alle Zahlen so in den Kreis ein, wie sie auf dem Zifferblatt einer Uhr stehen." Mehr Hinweise geben Sie nicht.
- Zweite Bitte (erst wenn die Zahlen fertig sind): "Zeichnen Sie nun die beiden Zeiger so ein, dass die Uhr '10 nach 11' anzeigt."
- Während des Tests: nicht helfen, nicht korrigieren, keine Tipps geben. Lassen Sie der Person Zeit (üblich sind 2 bis 5 Minuten) und notieren Sie sich Auffälligkeiten wie langes Zögern, mehrfaches Radieren oder Abbruch.
- Danach: Blatt mit Name und Datum versehen und aufbewahren. Es ist eine wertvolle Unterlage für den nächsten Termin in der Hausarztpraxis oder Gedächtnisambulanz - dort wird der Test fachlich ausgewertet.

Zeichnen Sie hier:



Worauf Sie achten koennen

- Zahlen: Sind alle zwölf Zahlen vorhanden, in der richtigen Reihenfolge und einigermaßen gleichmäßig im Kreis verteilt? Auffällig wären fehlende oder doppelte Zahlen, Zahlen außerhalb des Kreises oder eine gedrängte Anordnung auf einer Seite.
- Zeiger: Gibt es zwei unterscheidbare Zeiger (kurz und lang)? Bei "10 nach 11" gehört der kleine Zeiger zur 11 und der große zur 2. Ein häufiger Stolperstein: Der Minutenzeiger wird wörtlich auf die 10 gesetzt.

- Arbeitsweise: Brauchte die Person ungewöhnlich lange, wirkte ratlos, hat mehrfach radiert oder aufgegeben? Halten Sie das sachlich fest - ohne Wertung.
- Umstände mitbedenken: Sehschwäche, zittrige Hände, Aufregung oder wenig Übung mit Stift und Papier können das Ergebnis verfälschen. Ein einzelner missglückter Versuch beweist nichts.
- Kein Punktesystem anwenden: Die formale Auswertung (z. B. nach Shulman) gehört in ärztliche Hände. Nehmen Sie das Blatt einfach mit zum Termin und schildern Sie Ihre Beobachtungen.

Wichtig: Der Uhrentest ist ein reines Orientierungsverfahren und ersetzt keine ärztliche Beratung oder Diagnostik. Ein auffälliges Ergebnis bedeutet nicht, dass eine Demenz vorliegt - und ein unauffälliges Ergebnis schließt eine Demenz nicht aus. Bitte besprechen Sie Auffälligkeiten immer mit der Hausarztpraxis, einer neurologischen Praxis oder einer Gedächtnisambulanz. Stand: Juli 2026. Alle Angaben ohne Gewähr.